

Applied Sciences for Life - In diesem Sinne verfügt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Wir gehören zu den führenden Hochschulen für angewandte Lebenswissenschaften und grüne Technologien. Unsere Studierenden bilden wir zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus, die optimal für den Berufseinstieg vorbereitet sind. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT lehren und forschen an drei Standorten (Freising, Triesdorf, Straubing) zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragestellungen wie nachhaltige Landnutzung, Klimawandel, Biodiversität, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie oder erneuerbare Energien.

Unser Campus Weihenstephan in Freising bietet vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Vernetzung mit weiteren, national und international renommierten Lehr- und Forschungseinrichtungen, verstärkt durch die Nähe zu München und die ausgezeichnete Verkehrsanbindung.

An der Fakultät Landschaftsarchitektur, Campus Weihenstephan, ist zum Wintersemester 2025/2026 oder später eine

**Professur für "Nachhaltiger Landschaftsbau"
(Besoldungsgruppe W 2)**

zu besetzen.

Lehr- und Forschungsinhalte:

Unsere Studierenden der Landschaftsarchitektur, des Landschaftsbaus sowie der Stadtplanung müssen optimal auf die Zukunftsaufgaben als verantwortlich Planende und Ausführende vorbereitet werden.

In diesem Kontext lehrt die neue Professur ‚Nachhaltiger Landschaftsbau‘ in den Bachelor-Studiengängen der Fakultät Landschaftsarchitektur die Grundlagen von Erdbau, Wegebau, Bau von Sport-, Spiel-, und Freizeitanlagen oder Entwässerungstechnik im Landschaftsbau jeweils mit Blick auf nachhaltige, klimaresiliente Bauweisen. Dabei stehen Kenntnisse zu mechanischen Bodeneigenschaften, Baustoffen, Standard- und Sonderbauweisen im Vordergrund. Weitere Lehrinputs in die englischsprachigen Master-Studiengänge sind erwünscht.

Im Landschaftsbau zeigen sich derzeit viele aktuelle bautechnische Entwicklungen, die neben der Lehre auch in der Forschung aufzugreifen sind. Dazu zählen beispielsweise die bautechnische Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen (Entwicklung neuer Elemente der blau-grünen-Infrastruktur, dezentrales Entwässerungsmanagement usw.), aber auch die Nutzung von energie- und ressourcensparenden Techniken (Wiederentdeckung des Lehm- und Trockenmauerbaus als Alternativen zu Beton, Verwendung von Rezyklaten, Substratmanagement-Strategien). In diesem weiten Feld sind persönliche Schwerpunktsetzungen möglich.

Die Nutzung der Weihenstephaner Gärten als Versuchsflächen für experimentelle Forschungsansätze ebenso wie das vorhandene Landschaftsbau-Labor bieten hierfür ideale Ausgangsvoraussetzungen. Die Weiterentwicklung dieser Einrichtungen ist gewünscht. Über das Promotionszentrum Sustainable Land Use Systems der HSWT besteht die Möglichkeit, Promotionsvorhaben zu betreuen.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten sowie die Mitarbeit in der Hochschulselbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxisnaher Lehre mit der Möglichkeit zur selbständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Ihr Profil:

Sie verfügen über ein Studium der Landschaftsarchitektur, des Landschaftsbaus, der Bodenkunde oder verwandten Studiengängen mit entsprechender Schwerpunktsetzung.

Sie blicken auf eine mehrjährige Berufserfahrung im Landschaftsbau zurück und haben Erfahrung in den Bereichen nachhaltige Baustoffe, alternative Bauweisen, Entwässerungstechniken oder verwandter Gebiete.

Sie haben zudem Erfahrung in der anwendungsbezogenen Forschung im universitären oder außeruniversitären Bereich.

Einstellungsvoraussetzungen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium,
2. pädagogische Eignung,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird,
4. darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums. Von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben. Als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens 5 Jahre einen erheblichen Teil Ihrer beruflichen Praxis in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren.

Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit ab Beginn des Arbeitsverhältnisses in deutscher Sprache zu unterrichten, setzen wir voraus.

Die HSWT - Ihre Arbeitgeberin

Wir unterstützen neu berufene Professorinnen und Professoren bei der Organisation von Lehre und Forschung. Dazu gehören Angebote zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung sowie Anreizsysteme für interdisziplinäre und internationale Forschung. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Arbeitgeberin-Seite unter

<https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html#c119983>

Hinweise:

Die HSWT verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen in Lehre und angewandter Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Wir fordern Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich an unserer Hochschule zu bewerben. Ausführliche Informationen zum Thema „Professorin an der HSWT werden“ finden Sie auf der Website:

<https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html>.

Wir freuen uns über die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die HSWT versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.

Die HSWT fördert Chancengleichheit und Vielfalt unter ihren Studierenden und Beschäftigten.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u.a. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum **29.09.2024** direkt über den Button ("jetzt bewerben").

weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Prof. Dr. Julia Laube
+49 (0) 8161 71-4058
julia.laube@hswt.de

